

» Anmeldung

Tagung

„Soziale Menschenrechte –
Missachtet und gebrochen“,
16. Oktober 2015

per Fax: 089 / 599 77 11 29 (ver.di)
per eMail: rene.steiner-fuerk@verdi.de
per Post an ver.di Bayern
Landesfachbereich Handel
z. Hd. Renate Steiner-Fürk
Schwanthalerstr. 64
80336 München

Ich melde mich verbindlich an
bis 09. Oktober 2015

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

eMail

Organisation / Betrieb

Datum / Unterschrift

» Initiatoren



Hubert Thiermeyer

ver.di Bayern,
Landesfachbereich Handel
<http://handel-bayern.verdi.de/>



Christian Bindl

Katholische Betriebsseelsorge
www.betriebsseelsorge-muenchen.de/



Efthymia Tsakiri

Diakonisches Werk Bayern e.V.
www.diakonie-bayern.de/



Erich Guttenberger

ver.di Erwerbslose Bayern
<http://muenchen.verdi.de/aktive-gruppen/erwerbslose>



Willibald Strobel-Wintergerst

Caritas-Zentrum Innenstadt
www.caritas-muenchen-innenstadt.de



Kirchlicher Dienst
in der Arbeitswelt der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern
www.kda-bayern.de



Mike Gallen

Katholische Arbeitslosenseelsorge
www.arbeitslosenseelsorge.de

INITIATIVE GEGEN
ARMUTSHANDEL

Freitag, 16. Oktober 2015
DGB-Haus München

**SOZIALE
MENSCHENRECHTE
MISSACHTET UND
GEBROCHEN**



Veranstaltung

der bayerischen Initiative gegen Armutshandel
zum UNO-Welttag zur Überwindung
von Armut und Ausgrenzung

» Einladung

zu einer Veranstaltung der bayerischen Initiative gegen Armutshandel

Thema: „Soziale Menschenrechte – Missachtet und gebrochen“

Termin: Freitag, 16. Oktober 2015
10:00 bis 16:00

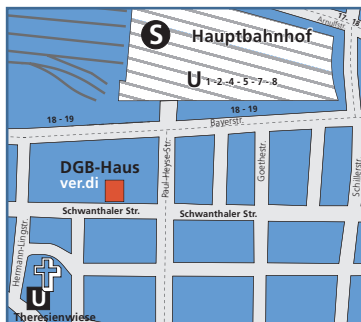
Ort: DGB-Haus München
Schwanthalerstr. 64
80336 München

Armut in einem reichen Land wie Deutschland ist ein Skandal. Statistiken zeigen, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinandergeht. Ursache und Folge dieser Entwicklung ist, dass vielen Menschen in unserer Gesellschaft elementare, von der allgemeinen Menschenrechtserklärung deklarierte, soziale Menschenrechte, versagt werden.

Die Initiative gegen Armutshandel, die von gewerkschaftlichen und kirchlichen Organisationen ins Leben gerufen wurde, will diesen Umstand in ihrer zweiten Veranstaltung näher beleuchten. Ging es uns im vergangenen Jahr um einen kritischen Blick auf die Tafeln in Deutschland, einer zentralen konkreten Auswirkung der Missachtung dieser Menschenrechte, so geht es in diesem Jahr in der Folgeveranstaltung um diese Menschenrechte selbst.

Menschenrechte sind Grundbedingung für eine Wirtschaftsordnung, in der die Würde des Menschen geachtet wird. Experten, Betroffene und Teilnehmende haben auf der Veranstaltung die Möglichkeit die Vortragsthemen zu diskutieren. Interessierte aus Betrieben, Kirchen, Gewerkschaften und anderen unsere Gesellschaft gestaltenden Organisationen laden wir hierzu herzlich nach München ein.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Zur Anmeldung senden Sie bitte den umseitigen Vordruck bis zum **09. Oktober 2015** ausgefüllt per Fax, Mail oder Post an ver.di Bayern.



» Programm

- 10:00 Uhr** Begrüßung und Einleitung
- 10:30 Uhr** Soziale Sicherheit – Anspruch und Realität
Erfahrungen von Betroffenen
Statement N. N.
- 11.15 Uhr** „Menschenrechte auf soziale Sicherheit – Anspruch und Realität.“
Prof. Dr. Franz Segbers, Universität Marburg
- Diskussionsrunde**
- 12.00 Uhr** Mittagspause
- 12:45 Uhr** „Wohnen- Ein Menschenrecht“
PD Dr. Michael Krennerich
- Betroffenenberichte**
- Statement N. N.
- Diskussionsrunde**
- 14.00 Uhr** Kaffeepause
- 14.15 Uhr** „Recht auf menschenwürdige Arbeit“
Dr. Bianca Kühn, DGB-Bundesvorstand
- Betriebliche Erfahrungen**
- Statement N. N.
- 15:30 Uhr** Fazit und Ausblick
- 16:00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Moderation Eftymia Tsakiri, Diakonisches Werk Bayern e.V.,
Christian Bindl, Katholische Betriebsseelsorge,
Hubert Thiermeyer, Landesfachbereichsleiter Handel ver.di Bayern,
Erich Guttenberger, ver.di-Erwerbslose Bayern
Mike Gallen, Katholische Arbeitslosenseelsorge

» Referenten



Foto: Erich Guttenberger

Prof. Dr. Franz Segbers

... war bis 2014 apl. Professor für Sozialethik an der Philipps-Universität Marburg. Bis 2011 war er Referent für Arbeit, Sozialethik und Sozialpolitik im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und bis 2012 Sprecher der Landesarmutskonferenz Rheinland-Pfalz. Er ist Mitbegründer der hessischen Sozialforen und Mitinitiator des Sanktionsmoratoriums, das sich gegen Kürzungen von Sozialleistungen unterhalb des Existenzminimums wendet.



Foto: Harald Sippel

PD Dr. Michael Krennerich

Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik
Institut für Politische Wissenschaft
Universität Erlangen-Nürnberg



Foto: privat

Dr. Bianca Kühn

DGB-Bundesvorstand
Fachabteilung Internationale und Europäische Gewerkschaftspolitik

**INITIATIVE GEGEN
ARMUTSHANDEL**